



## TRENDTHEMEN DES MONATS

- ▶ Was sind eigentlich Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)?
- ▶ Vermarktung von PSA in Europa

### Manipulation von Schutzeinrichtungen an Maschinen - Der aktuelle Report 2017 des HVBG schafft Klarheit

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAUA) bietet auf ihrer Website einen leichten Einstieg in das umfassende Thema. Mit zahlreichen Informationen und Links wird der Besucher in das vielschichtige Thema eingeführt und erhält weiterführende Praxishilfen.

PSA sind zum Beispiel: Schutzhelme, Schutzbrillen, Schutzschilde, Gehörschutzmittel, Atemschutzgeräte, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Auffanggurte, Rettungswesten, Stechschutzkleidung, aber auch Hautschutzmittel.

PSA unterliegen dem Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt (Produktsicherheitsgesetz – ProdSG), insbesondere der Achten Verordnung zum ProdSG (Verordnung über die Bereitstellung von persönlichen Schutzausrüstungen auf dem Markt - 8. ProdSV).

Die Bereitstellung von PSA durch den Arbeitgeber sowie die Benutzung durch die Beschäftigten bei der Arbeit ist national in der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen bei der Arbeit geregelt (PSA-Benutzungsverordnung - PSA-BV).

[Zum BAUA...](#)

### Vermarktung von PSA in Europa

#### Gesetzliche Regelungen zur Vermarktung

Grundlage für die Vermarktung von neuen PSA innerhalb der EU ist die Richtlinie 89/686/EWG (Richtlinie des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für persönliche Schutzausrüstungen). Im Anhang II sind die grundlegenden Sicherheitsanforderungen definiert und gelten unabhängig vom Verwendungszweck (privat oder gewerblich).

## EU-Verordnung über PSA 2016 verabschiedet, die ab dem 21. April 2018 gilt

Am 20. April 2016 ist die neue europäische PSA-Verordnung in Kraft getreten (offizielle Bezeichnung: „Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG“). Sie ersetzt schrittweise die PSA-Richtlinie 89/686/EWG. Es gilt eine Übergangszeit von zwei Jahren. Mit Wirkung ab dem 21. April 2018 wird die PSA-Richtlinie aufgehoben, die neue PSA-Verordnung gilt ab diesem Zeitpunkt.

[Zum Download...](#)

In Deutschland ist diese EU-Richtlinie in der Achten Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz umgesetzt (Verordnung über die Bereitstellung von persönlichen Schutzausrüstungen auf dem Markt - 8. ProdSV). Die PSA-Richtlinie regelt die Bedingungen für das Bereitstellen auf dem Markt und den freien Verkehr innerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Darüber hinaus sind hier die grundlegenden Sicherheitsanforderungen formuliert, die PSA erfüllen müssen, damit sie die Gesundheit der Benutzerinnen und Benutzer schützen und deren Sicherheit gewährleisten.

[Zum Download...](#)